

LEWITZKURIER

Informationsblatt für Banzkow, Goldenstädt, Jamel und Mirow | Nr. 377 | 11. März 2026

ALLEN LESERINNEN UND LESERN DES LEWITZKURIERS WÜNSCHEN WIR EIN FROHES OSTERFEST

DREI OSTERFEUER IN DER GEMEINDE

Am Gründonnerstag, dem 2. April um 18.30 Uhr entfachen die Sprüttdörpschaft und die FF **Mirow** ihr traditionelles Osterfeuer am Feuerwehrhaus. Für die Verköstigung und für kleine Osterüberraschungen für die Kinder ist gesorgt. Die **Banzkower** treffen sich zum Osterfeuer am Ostersonnabend, dem 4. April ab 17.00 Uhr auf dem alten Sportplatz.

Der Spritzenverein und die FF Banzkow kümmern sich um das Feuer, eine optimale Versorgung der Gäste, und sie organisieren auch den Osterhasen, der kleine Überraschungen an die Kinder verteilt. In **Goldenstädt** laden der Feuerengel e.V. und die Freiwillige Feuerwehr am Sonnabend, dem 4. April um 18.00 Uhr zum Osterfeuer auf der Festwiese ein.



F. M. Lang

FRÜHJAHRSPUTZ

Die Gemeinde macht sich im März frühlingstfein. Der Winterdreck kommt weg.

Banzkow: 14. März, Treffpunkt 9.00 Uhr an der Feuerwehr und am Anglerheim.

Goldenstädt: 14. März, Treffpunkt 9.00 Uhr an der Feuerwehr.

Mirow: 21. März: Treffpunkt 9.00 Uhr an der Feuerwehr.

DER DRITTE BAUABSCHNITT „AM STÖRBOGEN“ IN BANZKOW GEWINNT AN KONTUR

In diesem Jahr soll die Erschließung des 3. Bauabschnitts „Am Störbogen“ geplant werden. Dafür hat die Gemeindevertretung im Dezember die Voraussetzungen geschaffen. Bis zum 6. März (nach Red.-Schluss) waren die Unterlagen im Amt Crivitz und auf der Homepage öffentlich einsehbar. Zum Inhalt gibt Bürgermeister Guido Klüver Auskunft:

LK: Herr Klüver, was ist der Inhalt des sogenannten Aufstellungsbeschlusses?

G. K.: Die Gemeindevertretung hat darin die genaue Lage und die Größe des dritten Bauabschnitts „Am Störbogen“ beschlossen. Die Fläche ist ca. 1,2 ha groß und befindet sich zwischen dem Wohngebiet „Störblick“ und der Stör. Die Bebauungsgrenze verläuft – wie vorgeschrieben – mindestens

50 m vom Störufer entfernt. Vom Störbogen aus ist eine Sackgasse durch das Wohngebiet mit einem Wendehammer zur Verkehrsberuhigung vorgesehen. Der alte Sportplatz bleibt erhalten.

LK: Wie viele Grundstücke werden dort erschlossen?

G. K.: Wir rechnen aktuell mit elf Grundstücken, sind aber offen für Wünsche der künftigen Bauherren. Außerdem machen wir die Grundstücksgröße auch abhängig von den Erschließungskosten. Je teurer die Erschließung, desto höher der Quadratmeterpreis und desto kleiner könnten dann die Grundstücke werden. Was die Erschließung kostet, können wir erst sagen, wenn sie geplant ist und die Leistungen dafür ausgeschrieben sind. Vorher müssen wir erst den B-Plan beschließen.



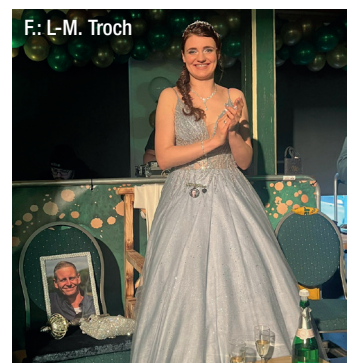
Der dritte Bauabschnitt "Am Störbogen" zwischen Stör und Störblick

DAS WAR DIE 73. SESSION DES BCC - MIT VIELEN EMOTIONEN

„Es war eine ganz besondere Session. Es wurde getanzt, gelacht und manchmal auch geweint, viele Emotionen haben uns bei den Veranstaltungen begleitet, und das war angesichts der Umstände auch in Ordnung“, resümiert Karnevalspräsident Mario Lübke. Die Session unter dem Motto „Kindheitshelden und Legenden“ ist nun vorbei und mit ihr nun auch die erste Session nur mit einer Prinzessin an der Spitze. Die BCC-Narren mussten auf das Prinzenpaar ver-

zichten, weil der vorgesehene Prinz Tony im Mai vergangenen Jahres auf tragische Weise ums Leben kam. „Die Session war sehr besonders. Ich wurde wirklich von allen unterstützt, wie in einer großen Familie, alles war so herzlich, und ich glaube, Tony war auch immer mit dabei. Er hat uns immer wieder gezeigt, dass er da ist“, so Prinzessin Michelle, die nun das Krönchen wieder gegen Familienalltag und Homeoffice getauscht hat. Aber: Nach dem Karneval ist immer

auch vor der Badewannenregatta, und in diesem Jahr gibt es sogar etwas zu feiern, berichtet Präsident Lübke: „Die Badewannenregatta wird tatsächlich 30 Jahre alt. Wir haben uns schon viele tolle Dinge überlegt. Alle Karnevalisten, Bootsbauer und -besatzungen und auch Freunde des Karnevals sollten sich also den 25. Juli 2026 bereits jetzt im Kalender notieren. Der BCC freut sich – auch im Sommer an der Stör – auf seine Gäste. Banzkow - hinein!“ *Carolyn Bergmann*



F.: L.-M. Troch

„Du bist nicht mehr da, wo du warst, aber du bist überall dort, wo wir sind.“ Prinz Tony im schönen Glitzerrahmen ist immer mit dabei. Daneben strahlt seine wunderschöne Prinzessin Michelle.

AUS DER ARBEIT DER GEMEINDEVERTRETUNG

Liebe Einwohner unserer Gemeinde, so einen langen harten Winter hatten wir lange nicht. Er war herausfordernd für Sie, aber auch für unsere Gemeindearbeiter, die viele zusätzliche Stunden im Winterdienst-Einsatz waren, um Straßen und Wege freizuräumen. Dafür möchte ich mich bei den Mitarbeitern bedanken. Wenn es mal nicht optimal geklappt hat, waren Ihre Hinweise sehr hilfreich, um Abhilfe zu schaffen. Vielen Dank auch dafür. Die Übernahme der Autobahnmeisterei in Goldenstädt war ein echter Glücksgriff. Die dazugehörigen gut gefüllten Salzsilos haben uns etliche Tausend Euro fürs Streugut gespart. Das Gebäude nutzen wir bereits, so dass ich den Pachtvertrag für eine Bauhof-Halle bei der Lewitz-Naturprodukte Goldenstädt e.G. kündigen konnte. Ende Januar hat die Gemeindevertretung den Haushalt für 2026 beschlossen. Nun warten wir auf seine Genehmigung durch die Kommunalaufsicht des Landkreises, damit wir wieder voll handlungsfähig sind. Wir planen mit Einnahmen von gut 4 Mio. € und Ausgaben von

etwa 6,1 Mio. €. Das deutliche Minus von ca. 2 Mio. € enthält Abschreibungen von rund 700.000 €, die nur auf dem Papier stehen, und Ausgaben, die wir 2026 ganz sicher nicht tätigen werden, aber ausweisen müssen, um Fördermittel nicht zu verlieren. Den Rest gleichen wir durch Infrastrukturpauschalen, Kapitalrücklagen und Zinserträge aus. Unser Eigenkapital zum Jahresende 2026 wird planmäßig bei knapp 16,3 Mio. € liegen. Alles in allem können wir einen ausgeglichenen Haushalt vorweisen, was schon längst nicht mehr allen Kommunen gelingt. Bis der Haushalt genehmigt wird, bringen wir die 2. Ausschreibung zur Erweiterung der Straßenlampen in Mirow auf den Weg. Bei der ersten hatte sich keine Firma beteiligt. Auch die Planungsleistungen für die Sanierung des Schulhofes schreiben wir jetzt aus, damit wir in den Sommerferien starten können. Dort wollen wir auch die 50.000 € investieren, die jeder Kommune aus dem Sondervermögen des Bundes von der Landesregierung zugesagt wurden. Hoffentlich kommt das Geld rechtzeitig.



Wie gut, dass die Gemeindearbeiter auch auf den kleinen Nebenstraßen Schnee geschoben haben, so wie hier Thomas Rohde in Banzkow.

HIERFÜR GIBT DIE GEMEINDE IHR GELD AUS – DIE GRÖSSTEN HAUSHALTSPOSTEN 2026

Schule: 554.700 €
Bauhof: 366.000 €
Straßen: 363.400 €
Feuerwehr Banzkow: 362.400 €
(inklusive Teilfinanzierung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs, das 2026 nicht angeschafft wird)

Gemeindefeuerwehr: 118.200 €
Feuerwehr Goldenstädt: 110.100 € *(inklusive Umbauplanung alte Autobahnmeisterei)*
Feuerwehr Mirow: 78.900 €
freiwillige Leistungen: 326.500 €
Sportstätten: 140.000 €



Das Fundament für das Grüne Klassenzimmer auf dem Schulhof wurde noch vor Weihnachten gegossen, bevor der Frost den Weiterbau stoppte.

Im Februar haben alle Haushalte den Banzkower Zeittafel-Flyer erhalten. Es ist die eingedampfte Version der sehr umfangreichen Zeittafel 1999 – 2025, die Sie auf der Gemeinde-Homepage nachlesen können. Und Sie werden darin auch so manchen bekannten Namen entdecken – z. B. den von Johanna Piper. Sie hatte die steinerne Kartoffelmaus angeregt, die seit dem Jahr 2005 auf dem Banzkower Dorfplatz steht. Nun hoffe ich auf den Frühling, und ich würde mich freuen, wenn Sie sich am gemeinsamen Frühjahrsputz in Ihren Dörfern betei-

ligen, um in einer konzertierten Aktion die Hinterlassenschaften des langen Winters zu beseitigen, damit unsere Gemeinde wieder ein freundliches Bild abgibt. Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Start in den Frühling.

Guido Klüver, Bürgermeister

**BÜRGERMEISTER-
SPRECHSTUNDE:
DONNERSTAG,
26. MÄRZ 2026,
18.30 UHR
FEUERWEHRHAUS
MIROW**

EIN NEUER SCHNITT FÜR DIE KOPFWEIDEN



F: G. Klüver

Seit Jahresanfang waren die Gemeindearbeiter an 19 Tagen im Winterdienst. Dennoch haben sie Zeit für den Gehölzrückschnitt gefunden. Ende Januar wurden in Eigenregie der Gemeinde Kopfweiden in der Gemarkung Goldenstädt geköpft. Das spart laut Bürgermeister Klüver gegenüber einer Fremdfirma Kosten in Höhe von ca. 10.000 Euro.

Auch die Apg Banzkow/Mirow hat Bäume auf ihren Flächen gepflegt wie auf dem Langen Kabel bei Mirow. Eile war geboten, denn seit dem 1. März gilt die Schonzeit für Brutvögel. Deshalb dürfen laut Bundesnaturschutzgesetz bis zum 30. September Hecken, Büsche und Bäume weder radikal zurückgeschnitten noch entfernt werden. **HB**

VON KOPF BIS FUSS AUF LIEBE EINGESTELLT – STÖRTALVEREIN SORGT FÜR TACTGEFÜHLE



F.: K. Keil

Die vielseitigen Musikerinnen Teresa Hoerl und Christiane Klönz (v. li.)

Am 21. März 2026 startet der Störtalverein in das 30. Jahr seines Bestehens und das mit einem echten Bonbon: Er hat sich zwei exzellente Musikerinnen mit einem Liebesliederprogramm eingeladen, das Duo TaCtgefühle. Die Konzertpianistin und Komponistin, Christian Klönz, und die Sängerin, Komponistin und Regisseurin, Teresa Hoerl, präsentieren die schönsten Liebeslieder aus den unterschiedlichsten Musikepochen und Genres und spannen einen großen musikgeschichtlichen Bogen bis in die Gegenwart - von Beethoven bis Lady Gaga.

Für Christiane Klönz, die bereits in den größten Konzerthäusern Europas und auch in der New

Yorker Carnegie Hall gastierte, ist dieses Konzert fast ein Heimspiel. Die gebürtige Lübzerin lebt heute am Plauer See, wo sie internationale Klaviertage ins Leben gerufen hat.

Teresa Hoerl aus Bayreuth, die viele internationale Engagements vorweisen kann, präsentiert mit ihrer schönen, einzigartigen und vielseitigen Stimme eindrucksvoll Lieder aller Genres. Beide Künstlerinnen haben an der berühmten „Hochschule für Musik Hans Eisler“ in Berlin studiert.

Konzertbeginn im Störtal: 15.00 Uhr, Karten zum Preis von 16,00 Euro im Vorverkauf im Störtal: Tel. 03861 300 818/E-Mail: verein@stoertal-banzkow.de, Restkarten an der Tageskasse. **HB**



Ein immer wieder faszinierender Anblick, aber nicht in jedem Winter zu haben: Lange Eiszapfen an den reetgedeckten Dächern wie hier in der Banzkower Straße des Friedens.

SCHLITTSCHUHPARTY LOCKTE AUF DEN ALTEN SPORTPLATZ - EIN SELTENES EISVERGNÜGEN

Es war klirrend kalt im Januar und der Himmel leuchtete hellblau. Da hatte die Banzkower Feuerwehr ganz spontan die Idee, am 11. Januar eine Schlittschuhparty ins Leben zu rufen. Es wurde ein Teil des alten Sportplatzes geflutet und im whatsapp-Kanal darum gebeten, diese Fläche nicht zu betreten, um eine schöne große Eisfläche zu bekommen.

Leider war der Boden dann doch noch zu durchlässig, so dass nur der obere Teil der Fläche gefroren ist, darunter war dann Luft.

So gab es leider keine große zusammenhängende Eisfläche, was der guten Stimmung aber nicht im Wege stand. Die Feuerwehr hat spontan noch Getränke wie Glühwein und heißen Apfelsaft ausgeschenkt, Bratwurst gegrillt und zum Wärmen ein paar Feuerstellen aufgestellt.

Es war eine tolle Aktion, bei der die Bewohner der Gemeinde zusammengekommen sind und trotz allem viel Spaß hatten. Es wurde geschlittert, geklönt und viel gelacht. **Angela Bosselmann**

DIE GOLDENSTÄDTER FUSSBALLER STARTEN MIT ZWEI NEUEN SPONSOREN IN DIE RÜCKRUNDE

Mit dem regionalen Stahl- und Metallbau-Unternehmen MIS Mecklenburger Industrieservice GmbH aus Rastow OT Fahrbinde hat der VfB Goldenstädt einen neuen Hauptsponsor gefunden. Das Unternehmen wird seine Präsenz im Paul Büttner Stadion erheblich ausbauen. Wie der Verein mitteilt, geht es um Werbe- und Anzeigetafeln, um Textil- und Trikotsponsoring sowie um die digitale Präsentation auf Vereinsbriefbögen, Instagram, Facebook und der Website. Dieses Sponsoring verdeutliche „das Vertrauen, dass das Unternehmen in die Arbeit des Vereins setzt“, freut sich Vereinsvorsitzender Maik Kaiser über die engere Zusammenarbeit. MIS-Geschäftsführer René Wenzel, selbst Sportler, ist sich der Herausforderungen kleiner Vereine bewusst und bestrebt,

den regionalen Nachbarverein zu unterstützen und zu stärken. Besonders die Kinder- und Jugendarbeit liegt ihm am Herzen. Diesen Bereich zu unterstützen ist auch Allianz-Hauptvertreter Fabian Brickwedde aus Banzkow ein großes Anliegen. Er tritt die Nachfolge des langjährigen Förderers und Sponsors des VfB Goldenstädt, Uwe Hellriegel, an, der sich in den Ruhestand verabschiedet hat. Der Verein bedankt sich bei Uwe Hellriegel für seinen unermüdlichen Einsatz und freut sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Fabian Brickwedde. Aktuell trainieren 137 Kinder und Jugendliche in den Nachwuchsmannschaften der SG Rastow/Goldenstädt und 78 Männer in der ersten und zweiten Herrenmannschaft sowie im Bereich der Alten Herren. **H. Bartel**



In der Rückrunde laufen die Jungs der SG Rastow/Goldenstädt bereits in den neuen Trikots auf. (hier die Bullen-Cup-Sieger vom 3. Januar 2026)



F.: K. Haustein

Seltenes Eisvergnügen dank der Banzkower Feuerwehr

TERMINE MÄRZ/APRIL

Fußball Goldenstädt:

Mitgliederversammlung VfB Goldenstädt mit Vorstandswahl: Freitag, 13. März, 18.30 Uhr, Sportlerheim Goldenstädt

Punktspiel Paul-Büttner-Stadion: Sonnabend, 14. März, 16.30 Uhr, VfB Goldenstädt gegen SV Strahlendorf

Sonnabend, 21. März, 16.30 Uhr, VfB Goldenstädt – Schweriner SC

Frühjahrsputz

Banzkow: Sonnabend, 14. März, Treffpunkt 9.00 Uhr an der Feuerwehr und am Anglerheim.

Goldenstädt: 14. März, Treffpunkt 9.00 Uhr an der Feuerwehr.

Mirow: Sonnabend, 21. März, Treffpunkt 9.00 Uhr an der Feuerwehr.

Kinder-Kleiderbörse: Sonnabend, 14. März, 10.00 – 12.00 Uhr, Störtal Banzkow

Osterbasteln mit Kindern und Eltern: Mittwoch, 18. März, 15.00 – 16.00 Uhr im Störtal, Anmeldung

ist erforderlich: 03861 300 818 / fbz@stoertal-banzkow.de

Reiseklub Banzkow: Treffpunkt für alle Reiselustigen am Mittwoch, dem 18. März um 15.00 Uhr im Störtal. Bekanntgabe der Reisetage und -ziele 2026.

Konzert: Sonnabend, 21. März, 15.00 Uhr, Störtal Banzkow: Duo TaCtGefühle, Eintritt: 16,00 €, Vorverkauf Störtal e.V., Restkarten an der Tageskasse

Jagdgenossenschaft:

Die diesjährige Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Banzkow-Mirow findet am Sonnabend, dem 28. März um 18.00 Uhr im Störtal Banzkow statt.

Osterfeuer Mirow: Gründonnerstag, 2. April, 18.30 Uhr, am Feuerwehrgerätehaus

Banzkow: Sonnabend, 4. April, 17.00 Uhr, alter Sportplatz

Goldenstädt: Sonnabend, 4. April, 18.00 Uhr, Festwiese

INSTALLATEURE SAGEN BANSKOW ADÉ



Am 2. März hat die Banzkower Sanitär- und Heizungsfirma Manfred Stier GmbH ihr neues Domizil in der ehemaligen Krone-Niederlassung in der Schweriner Str. 2b in Lübesse bezogen. Damit hat sie nach fast 32 Jahren ihren Stammsitz in der Alten Landstraße in Banzkow aufgegeben. „Wir wären gern in Banzkow geblieben“, sagte Geschäftsführer Dennis Lehmann dem LewitzKurier.

Schon vor vielen Jahren habe er auf fehlende Gewerbeflächen aufmerksam gemacht. „Wir wollen uns strategisch erweitern, um vor allem den jüngeren Mitarbeitern eine sichere Perspektive zu bieten. Da sind wir in Banzkow räumlich an Grenzen gestoßen.“ Der neue Standort

verfügt über größere Lagerkapazitäten und einen geräumigeren Sozialtrakt für die 21 Mitarbeiter. Bürgermeister Guido Klüver bedauert den Schritt. Und das nicht nur wegen des Verlustes der Gewerbesteuer: „Wieder eine Firma weniger im Ort, kurze Wege schaffen Vertrauen.“

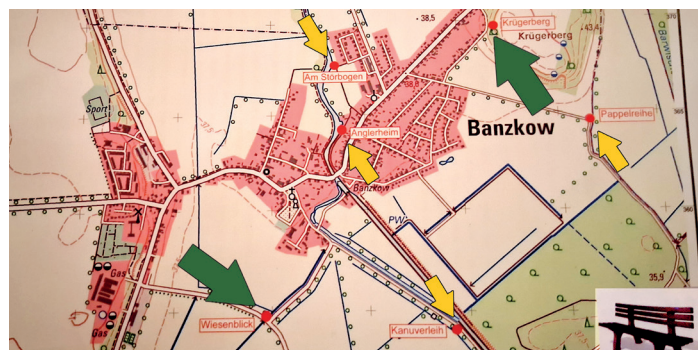
Der neue Flächennutzungsplan, den die Gemeindevertretung demnächst beschließen wird, kommt für die Fa. Stier zu spät, für den Bürgermeister kommt er sogar mehr als 20 Jahre zu spät. Mit dem neuen Flächennutzungsplan und den darin ausgewiesenen Gewerbeflächen soll nun eine Perspektive für Firmen in der Gemeinde geschaffen werden. Die Fa. Stier will den Banzkowern dennoch die Treue halten, versichert Dennis Lehmann: „Alle Kunden werden weiter so betreut, wie sie es kennen. Mit dem Herzen bleiben wir in Banzkow.“ **HB**



F.: S. Priesemann

**ABWECHSLUNGSREICHE FERIENSPIELE**

Für die Grundschulkinder waren die zwei Ferienwochen im Februar im Störtal wieder ein großes Erlebnis. Der Störtalverein musste sich diesmal die Räume mit den BCC-Karnevalisten teilen. Deshalb gingen oft raus wie hier zur Jameler Waldhütte und in die Zippendorfer Naturschutzstation (v.re.). Sie bauten auch bei den gemeinnützigen Vielfaltern in Schwerin Regentrommeln, besuchten das Störtal-museum, lernten die Lateinamerikanische Küche und große Trommeln kennen.

**BANKPATEN GESUCHT**

Zum Frühlingsanfang wollen die Gemeindefürer die sechs neuen Bänke in Banzkow aufstellen, die aus den Spenden der Sommercafés finanziert bzw. gesponsert wurden. Damit die neuen Sitzgelegenheiten nicht beschädigt oder zugemüllt werden, sucht die Ge-

meinde Bankpaten dafür. Für drei Bänke haben sich bereits auf dem Neujahrsempfang Engagierte gefunden. Jetzt sind noch zwei Plätze offen: am Krügerberg und am Wiesenblick (grüne Pfeile). Interessierte melden sich bitte im Störtal: Tel. 03861 300 818/E-Mail: verein@stoertal-banzkow.de

GARTENABFÄLLE VERWERTEN, NICHT VERBRENNEN

Immer wieder kommt es zu Streitigkeiten über den Gartenzaun, wenn der Nachbar im März seine Gartenabfälle verbrennt und dicker schwarzer Rauch die Luft verpestet. Sich der Pflanzenabfälle auf diese Weise zu entledigen, ist keine gute Idee, weil verboten. Laut Umweltministerium des Landes sollten die Wertstoffe in den Stoffkreislauf zurückgeführt werden. D. h., sie sollten am besten als Kompost oder Mulch im Garten wiederverwendet werden. Wenn das nicht möglich ist, stehen für Privathaushalte die Biotonne und für unsere Gemeinde der Wertstoffhof in Plate zur Verfügung. Ausnahmen vom generel-

len Verbrennungsverbot auf privaten Grundstücken gibt es nur dann, „wenn diese Entsorgungswege nicht möglich oder nicht zumutbar sind“, heißt es in der Pflanzenabfall-Landesverordnung. Dafür sind enge Grenzen gesetzt: In solchen Fällen dürfen Pflanzenabfälle nur in den Monaten März und Oktober werktags zwischen 8.00 und 18.00 Uhr für maximal zwei Stunden verbrannt werden.

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes in der Banzkower Straße in Plate: März – Oktober: Montag, Mittwoch, Freitag 14.00 – 18.00 Uhr, Sonnabend 9.00 – 13.00 Uhr (siehe Abfallwirtschaft LUP) **HB**

Whatsapp-Kanal
„Gemeinde Banzkow Mirow
Goldenstädt Jamel“



LewitzKurier - Impressum: Guido Klüver (V. i. S. d. P.) • Redaktion: Heidrun Bartel und Sabine Voß
Info-Tel.: Störtal Banzkow 03861 – 300 818 • E-Mail: lewitzkurier@gmx.de
Layout: Janine Rudolph • Redaktionsschluss Nr. 378: Montag, 23. März 2026